

## Haushaltsrede 2017

Guten Abend,

schon wieder ein Jahr vergangen – schon wieder an der Zeit eine Haushaltsrede zu halten. Und wie immer, keine Ahnung davon, wo und wie man beginnen soll. Wollen Sie nackten Zahlen hören oder wollen Sie ein wenig mehr Hintergrundwissen? Wir Freien Wähler versuchen einmal beides zu vermitteln.

Was hat sich zum vergangenen Jahr eigentlich verändert? Na ja, die 2.Sporthalle kommt definitiv; der Kindergarten St. Elisabeth Neubau ist fast fertig; die Straßenbauarbeiten im Ortsteil Neuthard nehmen ihren Lauf; die Feuerwehr ist eins geworden, übrigens mit einer tollen Veranstaltung; der Kreisel Büchenauer Str. ist gebaut; die Erweiterung des Don Bosco Kindergartens ist in Betrieb; die Außenanlagen werden demnächst fertiggestellt; das Thema Breitband ist in Arbeit und wird wohl zuerst für das Gewerbegebiet Ochsenstall eingerichtet.

Für die nächsten Jahre sind weitere große Investitionen geplant – besonders am Herzen liegen uns Freien Wählern hier das gemeinsame Feuerwehrhaus und die Sanierung der Schönbornschule. Letzteres ist für uns – wie schon in vergangenen Haushaltsreden mehrfach betont – ein absolutes muss! Optische Verschönerungen im Ortsbild sind ja ganz toll, aber eine Schule, die fast noch genauso ist, wie sie es war als ich diese verlassen habe – und das ist jetzt schon eine ganze Weile her – bedarf ganz dringend einer Sanierung. Die Freien Wähler haben nach der Fertigstellung der Sebastiansschule Neuthard in ihrer Haushaltsrede angeführt, daß hier eine Grundschule de Luxe entstanden ist, in Karlsdorf nun zeitnah ebenfalls renoviert werden muss. Aber was ist schon

- 2 -

zeitnah???

Lassen wir heute die großen Investitionen einfach einmal außen vor. Die Zahlen werden immer wieder genannt und veröffentlicht. Wir möchten sie heute in die Zahlenwelt der ganz normalen laufenden Kosten unserer Gemeinde entführen.

Haben Sie sich schon einmal überlegt, was es kostet unsere Gemeinde so schön und sauber zu halten? Nicht, na dann lassen Sie uns durch den Verwaltungshaushalt (da wo die laufenden Ausgaben stehen) wandern und so die eine oder andere Zahl betrachten. Unsere Schulen schlagen hier jährlich mit ca. 700.000 EURO zu Buche – verglichen mit den Kindergärten (2,2 Mio) ein Kleks. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, was uns die Altenbürgerhalle so im Jahr kostet? Es sind ca. 470.000 Euro, wobei sich dieser Betrag erhöhen wird, sobald die 2.Sporthalle in Betrieb geht. Gehen Sie ab und zu an den Baggersee „Sieben-Erlen“? Dies lässt sich die Gemeinde 45.000 Euro kosten – ohne die anstehenden Investitionen für die Verlegung von Trinkwasser. Unsere schönen Grünanlagen kosten natürlich auch Ihren Preis. Hier schlägt alleine der Bauhof mit 500.000 Euro zu Buche. Gut, aber auch ein wenig traurig, finden wir Freien Wähler die Einstellung eines Ordnungshüters für unsere Gemeinde. Es ist eigentlich schade, daß für so selbstverständliche Sachen wie z.Bsp. richtiges Parken eine Überwachung eingerichtet und bezahlt werden muß. Zur Finanzierung des Haushaltes des Landkreises muss unsere Gemeinde auch ihren Obulus geben. So kostet uns die Erhöhung der Kreisumlage um 1% im nächsten Jahr ca. 100.000 EURO.

Und so könnten wir Posten für Posten aufzählen. Sie sehen, es ist nicht leicht das Unternehmen Gemeinde kostendeckend zu führen, ja eigentlich

fast ausgeschlossen.

Daher muss sich ein Gemeinderat auch der unliebsamen Frage stellen, auf was können wir verzichten, was muss nicht unbedingt sein, wo können wir den Zuschussbedarf verringern. Und da liegt das Problem, jeder für sich hat eine andere Sichtweise auf verzichtbares und zwingend notwendiges.

Nehmen wir z.Bsp. die Bruchbühlhalle – ein ganz sensibles Thema, zugegeben. Aber darf man nicht fragen, ob ein Verlust von jährlich 70.000 EURO für dieses Halle gerechtfertigt ist? Ganz zu schweigen von den Kosten für anfallende Renovierungsarbeiten. Das Ganze für 9 Veranstaltungen im Jahr – da müssen wir 2017 ernsthaft darüber reden dürfen.

Genauso brisant sehen wir Freien Wähler die Kosten für die Gestaltung des Kreisels in der Büchenauer Strasse. Sollen wir hier wirklich 60.000 EURO in die Hand nehmen für eine Gestaltung mit Bäumen und Pflanzen? Das Argument, daß der Kiesel ein Aushängeschild der Gemeinde ist, eine Ortseinfahrt, die schön sein muß, lassen wir nicht gelten. Im Ortsmittelpunkt von Karlsdorf ist ein Kiesel, gestaltet mit Rasen und Bäumen, auch sehr ansprechend. Gerne sind wir bereit den Kiesel in der Büchenauer Strasse an sich mit Büschen zu gestalten, die Grünflächen im Kreuzungsbereich jedoch nur mit Bäumen und Rasen zu versehen.

Nicht angetastet werden die verschiedenen Vereinsförderungen und das ist gut so. Eine Gemeinde ohne funktionierende Vereine ist eine arme Gemeinde. An dieser Stelle danken wir allen Ehrenamtlichen – lassen sie

sich nicht von immer wieder auftauchenden Kritikern von ihrem Engagement abbringen!

Kommen wir zu einem unserer Lieblingsthemen, dem kommunalen Wohnungsbau – bald nur noch Geschichte. Im Zuge der Einführung der neuen Buchführungsrichtlinien für Gemeinden (Dopik) müssen unsere Liegenschaften bewertet werden – die beste Gelegenheit den Betrieb kommunalen Wohnungsbau aufzulösen und dem Gesamthaushalt zuzuführen. Wir sind erleichtert und froh dieses Kapitel bald hinter uns zu haben.

Wasser und Abwasser müssen in den Preisen leicht angeglichen werden – Wasser wollen wir in guter Qualität, Abwasser muss gereinigt und aufbereitet werden. Investitionen sind hier nötig und sinnvoll.

Alles in allem stimmen wir Freien Wähler den vorliegenden Haushalten zu. Wichtig ist uns, daß wir maßvoll haushalten. Die vielen millionenschweren Investitionen sind nur stemmbar, wenn wir an unsere Reserven gehen. Den Generationen nach uns sind wir aber schuldig dies schonend, sparsam und mit dem notwendigen Weitblick zu tun.

Am Ende möchten wir uns bedanken

- bei der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit und die immer freundliche Unterstützung
- bei unseren Kollegen der übrigen Fraktionen für das faire und gute Miteinander

- 5 -

- bei Ihnen Herr Weigt für die sachlichen Diskussionen und das immer offene Ohr

Wir wünschen Ihnen allen ruhige und besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch nach 2017 – Gehen Sie mit einem Lächeln auf andere zu, sie werden es Ihnen danken.

Wie Sie es von uns gewohnt sind – das wichtigste am Ende

Bleiben Sie alle Gesund